

Wertschätzung im Schulalltag - was bedeutet das?

Beitrag von „Meike.“ vom 5. Februar 2017 18:50

Ich arbeite in einer Schule mit flachen Hierarchien, wo den Mitarbeitern große Freiheiten gelassen werden und kein oder wenig Druck erzeugt wird und die demokratischen Strukturen funktionieren. Gegen den Willen von Kollegen wird eigentlich nichts gemacht, weder individuell noch kollektiv, das Schulleitungszimmer ist immer offen und das dazugehörige Ohr auch, Wünsche werden versucht umzusetzen, Fehler verziehen. Das führt dazu, dass (fast) alle sich auch maximal einsetzen, wenn es eng wird und die Luft brennt. Ein paar Schluffen schleppen wir so mit, aber das ist der Preis dafür, dass die anderen auch nicht gegängelt und kontrolliert werden und in den meisten Fachschaften teilen, mitdenken und abgeben eine Selbstverständlichkeit ist.

Das ist die Art von gegenseitiger Wertschätzung, die ich sinnvoll finde - und die übrigens auch keine Einbahnstraße sein sollte.

Flasche Whisky oder ähnliches würde mich eher peinlich berühren.